

Fr. 27. März
19.00 Uhr
Falkenhagener Kirche

"A cappella"
German Gents
Thoma Wutz, Tenor
Armin Horn, Tenor
Raphael Zinser, Bass
Lukas Schulze, Bass II und Countertenor



Die German Gents gründeten sich im Jahre 2018 aus Sängern des Staats- und Domchors Berlin und Studenten der Universität der Künste Berlin. Zwei der Sänger stammen aus Falkensee. Im Mittelpunkt ihrer musikalischen Arbeit steht stets die Freude am Singen: Zu ihrem Repertoire gehören geistliche und weltliche Männerchor-Literatur der Romantik, ergänzt durch Musik der Renaissance, der klassischen Moderne und dem Barbershop-Gesang. Erster großer Erfolg der Gruppe war der im Rahmen des internationalen Festivals für Vokalmusik Leipzig ausgetragene A cappella Wettbewerb. Dort ersangen die vier jungen Männer den 1. Preis, den Publikumspreis und zwei weitere Sonderpreise.

**"Benny Goodman Blues-
Die wahre Story des King of Swing"**
Swingin´ words
Antje Birnbaum, Texte, Gesang
Ákos Hoffmann, Klarinette, Gesang
Nikolai Juretzka, Klavier, Gesang

Sa. 28. März
19.00 Uhr
Rathausaal



Swingin´ words erzählen in ihrem Programm die wahre Story des legendären Jazz-Klarinettenisten Benny Goodman - mit all ihren Facetten und Ungereimtheiten - ein unglaublicher Werdegang vom erfolgsvorwöhnten Kinderstar bis zum "King of Swing". In der revueartigen Mischung aus

Lesung, Musik, Szenen und Songs spürt das Trio diesem widersprüchlichen Charakter nach - einem Leben begleitet von unzähligen Anekdoten, mal humorvollen, manchmal unfreiwillig komischen. Und natürlich sind seine unvergessenen Evergreens alle zu hören!

So. 29. März
17.00 Uhr
Falkenhagener Kirche

"Bach´s Erben"
Schüler des P. E. Bach-Gymnasiums
musizieren
Leitung: Norbert Möller



Schüler des Musikgymnasiums Carl-Philip Emanuel Bach Berlin präsentiert vom Klarinettenisten des Konzerthausorchesters Norbert Möller musizieren aus dem reichen Repertoire der Kammermusik für Klarinette. Mit dabei sind u.a. Lewin Kneisel mit der Sonate von Francis Poulenc und der Carmen-Fantasie von Pablo de Sarasate. Außerdem ein "sehr junges" Quartett (11 bzw. 12 Jahre alt), das bereits ein beachtliches Niveau zeigt. Sie wurden Bundespreisträger bei "Jugend musiziert". Lassen Sie sich von der Begeisterung der Jugend für die Klassik anstecken!

Fr. 3. April
19.00 Uhr
Haus am Anger

"Klezmer tov!"
Harry´s Freilach
Harry Timmermann, Klarinette
Nikos Tsiachris, Gitarre
Robin Draganic, Kontrabass



Die Bezeichnung Klezmer stammt aus dem hebräischen klzemer (Instrument des Liedes) und zielt nicht nur auf das Musikinstrument, sondern mehr noch auf den Interpreten ab. Ein Klezmer ist ein Musiker, der sein Instrument wie die menschliche Stimme singen, grumbeln und lachen lassen kann. Harry's Freilach haben Klezmer im Blut. Zum Programm gehören traditionelle Freilachs, Horas, Nigunim und chassidische Tänze sowie neuere Kompositionen im Klezmer-Stil. "Harry's Freilach spielen, spielen, spielen...wo immer Klarinettenist Harry in sein hölzernes Rohr atmet, macht sich Wohlgefallen breit: Klezmer ist eine der effektivsten Stimmungsmusiken, die es auf unserem Planeten gibt..."
Zitty Berlin

Sa. 4. April
15.00 Uhr
Rathausaal

"Prä-Ludien und Un-Fugen"
Bremer Klarinetten-Quartett
Christian Klarinet, Bassklarinette,
Allan Ware u. Barbara Rößler, Es- u. B-Klarinette
Martin Kratsch, Bassethorn u. B-Klarinette



"Ach, könnt ich doch 'ne Fuge schreiben wie der alte Bach..." - mit diesem Stoßseufzer entfliehen eine Klarinetistin und drei Klarinettenisten dem übermächtigen Schatten des barocken Altmeisters. So folgen auf Präludien und Fugen alsbald schon Un-Fugen, trifft Bach auf Christian Morgenstern und Mozartsche Opernarien auf Galgenlieder. Barockes und Klassisches, Tango und Swing, kuriose Klänge und seltsame Lyrik sorgen für ein unterhaltsames musikalisches Wechselbad. Mit ihnen und aus ihren schwarzen Rohren bringen die Musiker Klänge hervor, denen einfach keiner widerstehen kann und letztlich werden die Fragen der geneigten Zuhörer auf eine denkbar einfache Formel gebracht und beantwortet: Alles Klar?... inette !!

"Was Sie schon immer über Beethoven wissen wollten..."
Isabelle Engelmann lädt ein...
Hommage zum 250. Geburtstag Beethovens
So. 5. April
10.30 Uhr
Falkenhagener Kirche

Horia Dumitrache, Klarinette
Gabriella Strümpel, Cello
Isabelle Engelmann, Klavier



Wer war Elise? Welche Rolle spielte sie in Ludwig van Beethovens Leben, als er ihr 1810 sein berühmtes Klavierstück "Für Elise" widmete? Wie kam es zu diesen skurrilen Titeln mancher bekannter Werke wie dem "Gassenhauer"-Trio, die "Wut über den verlorenen Groschen", die "Mondschein"-Sonate u.a.? Diese Fragen beschäftigt die Phantasie zahlreicher Beethoven-LiebhaberInnen. Diese Fragen beschäftigt auch Isabelle Engelmann und ihre zwei musikalischen Gäste aus Berlin und sie gehen ihnen nach und nach auf den Grund...